KreSch-Kurs 2020/2021

Li-Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg

Poet's Gallery für Junge Autor*innen schreibfertig.com

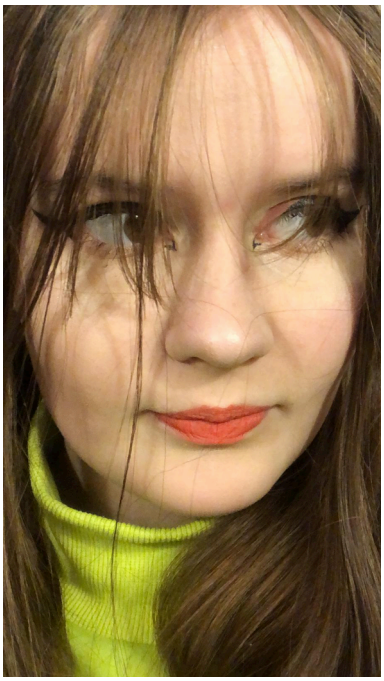
Biopic:

Name: Clara Kayser

Alter: 12 Jahre

Geschlecht: Hamburger Deern

Hobbys: Zeichnen, Schaukeln, Anime



DIE „BURGER-QUEEN"

„Ryo, du Idiot! Hörst du wohl auf, Essig aus der Flasche zu saufen?!", schrie Muzan. Ryo setzte sich beleidigt auf den Esstisch, von dem sie keine Sekunde später auch wieder hinunter gescheucht wurde. Die beiden Mädchen waren Zimmergenossinnen in einem Internat, aber während Muzan eine gute, fleißige Schülerin war, erwies sich Ryo als faules Dummerchen. Vor den meisten machten sie den Eindruck, sie könnten sich nicht leiden. Aber so oft sie sich auch ärgerten, sie blieben beste Freundinnen. Heute war Samstag, das hieß, die Schüler durften einen Ausflug machen und vom Taschengeld selbst einkaufen gehen. Gemeinsam verließen die Beiden den östlichen Teil des Gebäudes mit den Mädchenzimmern und schritten hinaus auf den Weg zur Stadt. „Und, wo gehst du heute hin?", fragte Muzan beiläufig. „Nirgendwo gehe ich hin. Ich bringe dich nur zum Hafen, weil du da hinwolltest", knurrte Ryo, ihre grauen Haare aus dem Gesicht pustend. Muzan schielte misstrauisch zu der Jüngeren hinab: „Du würdest mich nie freiwillig irgendwo hinbegleiten, wenn du nicht selber irgendetwas vorhättest." „Ach ne. Ich seh mir halt den Hafen halt."„Du siehst dir nie einfach nur irgendwas an!", klagte Muzan verzweifelt.

Streitend kamen sie in der kleinen, belebten Hafenstadt an, wo ein großes Passagierschiff ihre Aufmerksamkeit auf sich zog. Muzan staunte nicht schlecht. Ryo wurde langsam nervös. Beunruhigt blickte sie sich immer wieder um, ließ Muzans Arm los und starrte dann wieder hoch hinauf zum Schiff. „Ryo, hast du was?"„Nö."„Wusstest du von dem Schiff?" „Nein." Bevor die besorgte Muzan

weiter nachhaken konnte, stürmte ihre Freundin los. Vor dem Schiff nahm eine Kontrolle die letzten Fahrkarten von einsteigenden Gästen an, zu denen sich Ryo plötzlich durchdrängelte. „Ryo! Ryo, was tust du da?!“, schrie ihr Muzan hinterher. Sie kam nicht weit genug durch, da hielt die Grauhaarige dem Mann bereits selbst ein Papier hin, das sie plötzlich aus der Tasche ihres Parkers gezogen hatte. Muzan blieb entsetzt stehen, dann sprintete sie mit den Ellenbogen voraus über die Planke, quetschte sich an der erzürnten Fahrkartenkontrolle vorbei, die sogleich nach der Security schrie. Ohne vorher drüber nachgedacht zu haben, befand sie sich nun inmitten eines riesigen Dampfers. Panisch blickte sich die Schülerin um. Aus dem Augenwinkel erkannte sie zwei schwarz gekleidete Männer mit Sonnenbrille. Plötzlich. Dort. Zwischen den schwatzenden, bunt gekleideten Leuten wehte ein grauer Zopf. Muza drängelte sich weiter vor, stolperte am Ende des Ganges eine Treppe hinab und gelangte anscheinend in den unteren Teil. Schwach beleuchtete Gänge erstreckten sich vor ihr, nur ein „Exit“ Schild erhellte den Eingang. „Herzlich Willkommen Muzan“, sprach die ruhige Stimme Ryos, die aus allen Gängen zu kommen schien, „Willkommen auf der >>Burger Queen<<. Das hier wird keine normale Kreuzfahrt, meine Liebe, aber ich freue mich, dass du bald Teil von allem hier sein wirst.“ t.b.c